

OBAS mit FH-Diplom und Lehramtsbachelor möglich?

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 09:45

Hallo zusammen,

ich bin Diplom-Mathematikerin (FH). Da mit einem FH-Diplom kein OBAS-Verfahren möglich ist, habe ich vor 2,5 Jahren noch einmal ein Lehramtsstudium für die Fächer Mathematik und Physik auf GymGe angefangen. Ende dieses Semesters werde ich meinen Bachelor machen.

Jetzt habe ich in der OBAS-Ordnung in §2 (2) dieses gefunden:

"Bewerberinnen und Bewerber mit lehramtsbezogenem Hochschulabschluss können abweichend von Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 in begründeten Ausnahmefällen nach Genehmigung des für Schulen zuständigen Ministeriums oder einer von ihm benannten Stelle an der berufsbegleitenden Ausbildung teilnehmen. Die Genehmigung kann insbesondere aus Gründen der Gewährung von Vertrauensschutz, zur Qualifizierung langjährig im Schuldienst Beschäftigter oder in den Fällen, in denen der **lehramtsbezogene Abschluss in einem Zweitstudium erworben wurde**, erteilt werden. In diesen Fällen entfällt das Erfordernis der positiven Prognose über den Ausbildungserfolg nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 4. Bewerberinnen und Bewerber nach Satz 1 dürfen nur für das Lehramt und nur für die Fächer an der berufsbegleitenden Ausbildung teilnehmen, die dem lehramtsbezogenen Hochschulabschluss entsprechen."

Verstehe ich es richtig, dass ich mit dem Bachelor (da im Zweitstudium erworben) nun eine OBAS-Stelle zum Beispiel am Gymnasium annehmen könnte und mir so den Master spare?

Hatte vielleicht schon einmal jemand diesen Fall?

Danke und Gruß!

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Januar 2019 11:52

Gibt es denn Unis, die einen Lehramts-Bachelor haben, oder ist das ein Bachelor (of Arts oder of Science) mit dem du einen Master of Education machen kannst?

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 4. Januar 2019 12:07

Die Formulierung "lehramtsbezogener Hochschulabschluss" hat bei mir in einem anderen Kontext eine Rolle gespielt. Ich hatte zunächst einen Magister gemacht und dann auch den Abschluss, den du bald machen wirst.

Hier im Forum und auch bei den für mich zuständigen Stellen war man der Meinung, dass ein lehramtsbezogener Abschluss nur ein Abschluss ist, der den Zugang zum Referendariat eröffnet. Mit Sicherheit ist das auch so gemeint. Ich halte die Formulierung aber für so schwammig, dass man im Zweifelsfall vor einem Gericht durchaus Recht bekommen könnte. Ob du es darauf ankommen lassen willst, ist eine andere Frage.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 12:09

[Zitat von yestoerty](#)

Gibt es denn Unis, die einen Lehramts-Bachelor haben, oder ist das ein Bachelor (of Arts oder of Science) mit dem du einen Master of Education machen kannst?

Das ist der Lehramtsbachelor mit dem du danach den Master machst.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 12:11

Ich habe gerade eine Antwort von der Bezirksregierung bekommen, die ich aber auch nicht ganz verstehe.

"dies ist eine Einzelfallentscheidung des Ministeriums für Schule und Bildung NW. Sobald Ihr Einstellungsvorschlag von einer Schule hier eingeht, wird dies dem Ministerium mit der Bitte um Erteilung der Ausnahmegenehmigung vorgelegt. Diese bleibt dann abzuwarten. Im Regelfall werden Einstellungen über die OBAS mit nicht wissenschaftlichem Universitätsabschluss vorgenommen. Sobald Sie den Master of Education ablegen würden, müssten Sie in das normale Referendariat gehen. Weitere Infos zu Ihrer Anfrage habe ich leider nicht, da in diesen Einzelfällen wirklich das Ministerium über eine mögliche Einstellung in die OBAS entscheidet."

Danach müsste OBAS möglich sein, oder?

@Th0r5ten: Hast du denn noch den Master gemacht?

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 4. Januar 2019 12:19

Das heißt, dass - im Fall einer Bewerbung und wenn du dann ausgewählt worden bist - eine Einzelfallentscheidung getroffen wird.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 12:28

[Zitat von Th0r5ten](#)

Das heißt, dass - im Fall einer Bewerbung und wenn du dann ausgewählt worden bist - eine Einzelfallentscheidung getroffen wird.

Danke, d.h. wenn sie Schule mich unbedingt will und Druck macht, könnte es klappen. Das hört sich doch erst einmal gar nicht so übel an.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 4. Januar 2019 12:34

Hallo Nitta,

der große Unterschied könnte aber die Einstufung beim Gehalt sein.

Du würdest dich auf Dauer krumm ärgern, wenn die Kollegen in A13 eingestuft sind und du in A10 oder 11 /oder vergleichbarem TVL.

Wie lange dauert der Master? Zwei Jahre?

Dagegen stehen u.U. 40 Jahre geringeres Einkommen....

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Januar 2019 12:41

[Zitat von Stille Mitleserin](#)

Hallo Nitta,

der große Unterschied könnte aber die Einstufung beim Gehalt sein.

Du würdest dich auf Dauer krumm ärgern, wenn die Kollegen in A13 eingestuft sind und du in A10 oder 11 /oder vergleichbarem TVL.

Wie lange dauert der Master? Zwei Jahre?

Dagegen stehen u.U. 40 Jahre geringeres Einkommen....

Nein. Wer Obas macht, erwirbt das 2. Staatsexamen und ist damit genau so besoldet wie die anderen Lehrer an der Schule.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 12:46

[Zitat von yestoerty](#)

Nein. Wer Obas macht, erwirbt das 2. Staatsexamen und ist damit genau so besoldet wie die anderen Lehrer an der Schule.

Ja, mit Obas kann man sogar noch verbeamtet werden.

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Januar 2019 12:47

[Zitat von Nitta83](#)

Das ist der Lehramtsbachelor mit dem du danach den Master machst.

Das mag ja sein, dass es das an einigen Unis gibt. Ich hab in Wuppertal studiert und da macht man einen kombinatorischen Bachelor und der hat prinzipiell nichts mit Lehramt zu tun, es sei denn man belegt im Optionalbereich Kurse, die für den Master of Education vorausgesetzt werden.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 12:54

[Zitat von yestoerty](#)

Das mag ja sein, dass es das an einigen Unis gibt. Ich hab in Wuppertal studiert und da macht man einen kombinatorischen Bachelor und der hat prinzipiell nichts mit Lehramt zu tun, es sei denn man belegt im Optionalbereich Kurse, die für den Master of Education vorausgesetzt werden.

Ich studiere in Köln. Da schreibt man sich explizit für einen Lehramtsstudium ein mit seiner Fächerkombination + Bildungswissenschaften.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. Januar 2019 13:05

Ich sehe hier schwarz. Die OBAS erfordert mindestens **ein** Studium mit einer Regelstudienzeit von **8 Semestern**.

Wenn ein FH-Diplom nicht anerkannt wird, dann wird ein Bachelor auch nicht sonderlich viel helfen, da es nicht aufbauend ist.

Selbst drei Bachelor erlauben keine Teilnahme an der OBAS.

Die Ausnahmegenehmigung bezieht sich hauptsächlich um Altfälle wie Diplom-Sportlehrer (7-Semester) oder diejenigen, die ohne Staatsexamen festeingestellt wurde und das Staatsexamen nachträglich erworben haben.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 13:14

[Zitat von calmac](#)

Ich sehe hier schwarz. Die OBAS erfordert mindestens **ein** Studium mit einer Regelstudienzeit von **8 Semestern**.

Wenn ein FH-Diplom nicht anerkannt wird, dann wird ein Bachelor auch nicht sonderlich viel helfen, da es nicht aufbauend ist.

Selbst drei Bachelor erlauben keine Teilnahme an der OBAS.

Die Ausnahmegenehmigung bezieht sich hauptsächlich um Altfälle wie Diplom-Sportlehrer (7-Semester) oder diejenigen, die ohne Staatsexamen festeingestellt wurde

und das Staatsexamen nachträglich erworben haben.

Das mit den 8 Semestern steht aber nicht in der aktuellen Obas-Ordnung. §2 Absatz 1 Satz 1 redet von einem 7 semestrigen Universitätsabschluss. Absatz 2 sagt aber, dass es abweichend zu diesem Satz mit lehramtsbezogenen Hochschulabschluss (Uni) möglich ist, ein OBAS zu machen.

Meine Frage ist nun, ob dafür der Lehramtsbachelor reicht. Dieses ist ja ein lehramtsbezogener Universitätsabschluss?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 4. Januar 2019 13:27

Du hast ja schon die Antwort der Bezirksregierung. Ich verstehe sie so, dass es im Einzelfall eventuell gehen könnte, sie dir aber nichts sagen können, solange du keine Schule und keine Zusage hast. Und auch dann überlegen sie es sich noch einmal.

Also entweder suchst du dir eine Schule, die bereit ist dich zu nehmen und versuchst es oder du machst noch den Master und gehst dann regulär ins Ref.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 4. Januar 2019 13:43

[Zitat von Nitta83](#)

@Th0r5ten: Hast du denn noch den Master gemacht?

Nein, aus finanziellen Gründen nicht mehr. Ich hatte aber die Voraussetzungen für die OBAS erfüllt und auch bereits eine Vertretungsstelle. Mein Ziel war also die OBAS. Letztlich hat das drei Jahre lang nicht geklappt, weil die jeweiligen Bezirksregierungen Stellen nicht für den Seiteneinstieg geöffnet haben. In der Hinsicht hättest du mit Mathe und Physik bessere Karten, weil diese Fächer einen anderen Stellenwert haben als Musik und Philosophie.

Eben aus diesem Grund hätte ich jetzt, im Nachhinein, dennoch gerne den Master of Education gemacht und dafür mehrere Zehntausend € Schulden auf mich genommen. Jetzt werden es nämlich mehrere Hunderttausend € Verlust an Gehalt/Besoldung und Pension/Rente.

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 13:43

Zitat von Milk&Sugar

Du hast ja schon die Antwort der Bezirksregierung. Ich verstehe sie so, dass es im Einzelfall eventuell gehen könnte, sie dir aber nichts sagen können, solange du keine Schule und keine Zusage hast. Und auch dann überlegen sie es sich noch einmal.

Also entweder suchst du dir eine Schule, die bereit ist dich zu nehmen und versuchst es oder du machst noch den Master und gehst dann regulär ins Ref.

Danke, so verstehe ich es auch. Da es aber so komisch formiliert war, war ich mir da nicht 100% sicher und ich hatte gehofft jemanden zu finden, der meinen Fall schon einmal hatte.

Ich habe das Angebot einer Schule bis Sommer eine Vertretungsstelle zu machen. Diese will dann versuchen ein OBAS zu bekommen. Da ich aber zwei Kinder habe und zur Zeit in einer unbefristeten Stelle bin und dabei nebenbei studiere, wollte ich sicher sein, dass das wirklich in meinem Fall theoretisch geht mit dem OBAS. Ein Restrisiko bleibt natürlich immer. Deshalb werde ich mich auch erst einmal für den Master einschreiben. Wenn das OBAS nicht klappt, muss ich dann nur schauen, wie ich dann neben dem Studium arbeiten gehen kann.

Danke an alle für eure Hilfe!!!

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 13:45

Zitat von Th0r5ten

Nein, aus finanziellen Gründen nicht mehr. Ich hatte aber die Voraussetzungen für die OBAS erfüllt und auch bereits eine Vertretungsstelle. Mein Ziel war also die OBAS. Letztlich hat das drei Jahre lang nicht geklappt, weil die jeweiligen Bezirksregierungen Stellen nicht für den Seiteneinstieg geöffnet haben. In der Hinsicht hättest du mit Mathe und Physik bessere Karten, weil diese Fächer einen anderen Stellenwert haben als Musik und Philosophie.

Eben aus diesem Grund hätte ich jetzt, im Nachhinein, dennoch gerne den Master of Education gemacht und dafür mehrere Zehntausend € Schulden auf mich genommen. Jetzt werden es nämlich mehrere Hunderttausend € Verlust an Gehalt/Besoldung und Pension/Rente.

Das tut mir Leid, dass sie dir das Leben so schwer gemacht haben. Ich hätte gedacht, dass gerade auch Musik gesucht wird.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 4. Januar 2019 13:50

[Zitat von Nitta83](#)

Ich hätte gedacht, dass gerade auch Musik gesucht wird.

War es und ist es auch. Ich hatte mit zahlreichen Schulen Kontakt und darunter waren einige, die eine freie Stelle hatten und diese mit mir besetzen wollten. Nur sind die Schulen nicht zuständig für die Öffnung von Stellen für Seiteneinsteiger ...

Dir jedenfalls viel Erfolg!

Beitrag von „Nitta83“ vom 4. Januar 2019 14:08

[Zitat von Th0r5ten](#)

Dir jedenfalls viel Erfolg!

Danke! Der Schule fehlen ab Sommer 3 Physiklehrer. Deshalb hoffe ich, dass das mit dem OBAS klappt.

Beitrag von „Kiggie“ vom 6. Januar 2019 11:02

[Zitat von yestoerty](#)

Das mag ja sein, dass es das an einigen Unis gibt. Ich hab in Wuppertal studiert und da macht man einen kombinatorischen Bachelor und der hat prinzipiell nichts mit Lehramt zu tun, es sei denn man belegt im Optionalbereich Kurse, die für den Master of

Education vorausgesetzt werden.

Aber auch ohne kommt man in den Master of Education, dann mit Auflagen. Da ich noch nicht ganz sicher war mit dem Lehramt, hatte ich alles mit Fachdidaktik erst einmal außen vor gelassen.

Das ist halt wirklich der Vorteil an dem neuen System.

[Zitat von Nitta83](#)

Danke! Der Schule fehlen ab Sommer 3 Physiklehrer. Deshalb hoffe ich, dass das mit dem OBAS klappt.

Wie ist es denn sonst mit Vertretungsstelle und nebenbei studieren?

Beitrag von „Nitta83“ vom 8. Januar 2019 08:32

[Zitat von Kiggie](#)

Wie ist es denn sonst mit Vertretungsstelle und nebenbei studieren?

Mit OBAS würde ich mir den Master sparen. Das fände ich schon sehr verlockend. Zur Zeit habe ich eine Stelle, die ich ganz nach dem Studium ausrichten kann. Das wäre als Vertretungslehrer nicht so einfach. Ich habe ja auch noch zwei Kinder im Grundschulalter.

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. Januar 2019 08:36

Wenn es klappt ...

Ich kenne OBAS nur mit Master!

Denn nur ein Master (+ Berufserfahrung) kann einem als 1. Staatsex angerechnet werden.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 8. Januar 2019 12:00

Zitat

Denn nur ein Master (+ Berufserfahrung) kann einem als 1. Staatsex angerechnet werden.

Bei OBAS wird nichts als irgendwas anerkannt.

Entweder man erfüllt die Voraussetzungen eines Studiums mit einer Regelstudienzeit von 8 Semester und 2 Jahre Berufserfahrung oder nicht.

Wenn diese erfüllt sind, erhält man einen Zugang zur OBAS.